



Neugestaltung des Königsplatzes

Erläuterungsbericht

Inhaltsverzeichnis

1	Darstellung des Vorhabens	3
1.1	Planerische Beschreibung	3
1.2	Lage der Baumaßnahme	3
1.3	Straßenbauliche Beschreibung	3
2	Begründung des Vorhabens.....	4
3	Technische Gestaltung der Baumaßnahme	4
3.1	Verkehrsregelungen.....	4
3.2	Linien- und Gradientenführung	5
3.3	Querschnittsgestaltung.....	5
3.3.1	Querschnittselemente und Querschnittsbemessung.....	5
3.3.2	Fahrbahnbefestigung.....	5
3.4	Knotenpunkte, Wegeanschlüsse und Zufahrten.....	6
3.5	Leitungen	6
3.6	Baugrund / Erdarbeiten	6
3.7	Entwässerung.....	6
3.8	Straßenausstattung.....	6
4	Planungen Dritter	7
5	Grunderwerb.....	7
6	Kosten.....	7
7	Verfahren	7
8	Durchführung der Baumaßnahme.....	7

1 Darstellung des Vorhabens

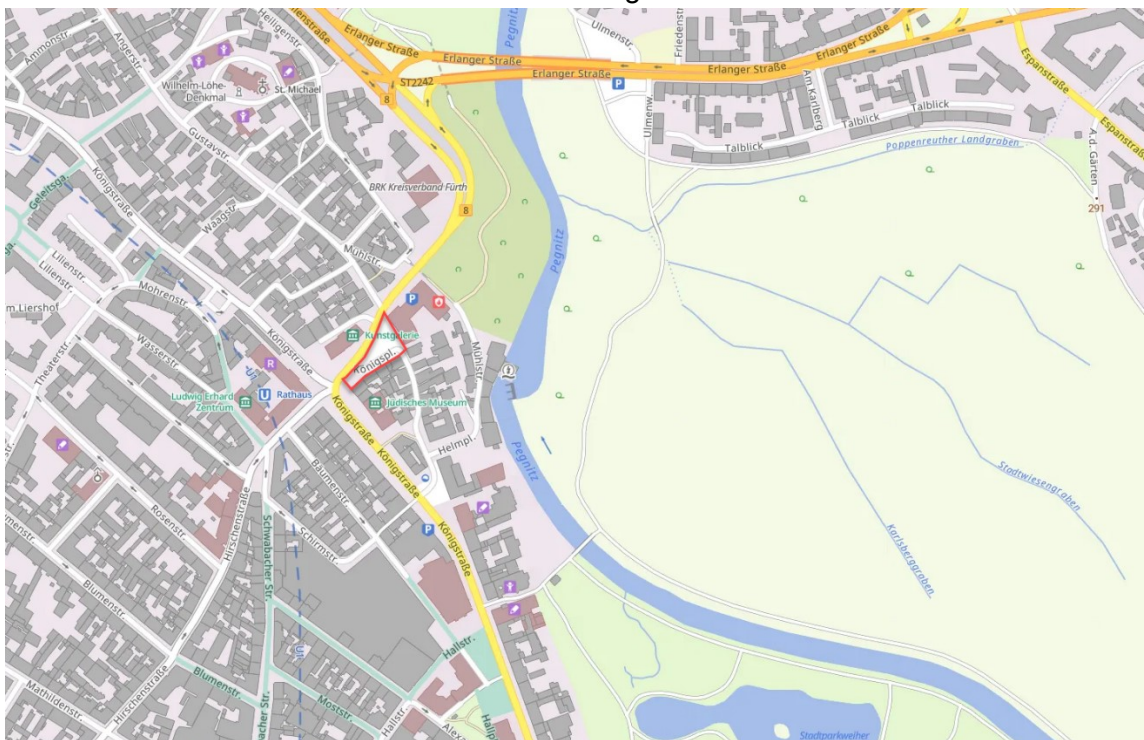
1.1 Planerische Beschreibung

Die Stadt Fürth beabsichtigt den Königsplatz neu zu gestalten. Mit der Neugestaltung des Königsplatzes soll an zentraler Stelle ein attraktiver Stadtplatz mit Grünbereichen und Sitzmöglichkeiten geschaffen werden, welcher zum Verweilen einlädt.

Die nördliche Straßenkante wird bestimmt durch die Neugestaltung der Königsstraße und der Henri-Dunant-Straße. Der Entwurf hierfür befindet sich in der Aufstellung. Die Planung hierfür ist nachrichtlich dargestellt.

1.2 Lage der Baumaßnahme

Die Baumaßnahme befindet sich in zentraler Lage nordöstlich des Rathauses.



aus Bayernatlas

1.3 Straßenbauliche Beschreibung

Der Königsplatzes ist begrenzt durch die Bundesstraße 8 im Nordwesten, dem Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten (kurz Sozialamt) im Osten und der vorhandenen Bebauung im Süden.

Die Gesamtfläche beträgt ca. 1250 m². Der dreiecksförmige Platz hat eine Länge von 70 m und eine Breite von 40 m.

Die Fläche soll entsiegelt und begrünt werden, um einen attraktiven Stadtplatz mit Aufenthaltsqualität zu schaffen. Zugleich soll durch die Vergrößerung der Grünflächen die Erwärmung der innerstädtischen Flächen reduziert werden.

Der Straßencharakter wird aufgelöst. Der Königsplatz soll als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen und möglichst frei von PKW-Verkehr gehalten werden.

Es sind nur noch drei Kurzzeit-Parkplätze vor dem Sozialamt vorgesehen, wobei der Parkplatz am Eingang als Stellplatz für Menschen mit Behinderung ausgewiesen wird.

Der befahrbare Bereich des Königsplatzes dient künftig der Erschließung bestehender Gebäude bzw. der Gewerbe- und Gastronomiebetriebe, sowie der Ver- und Entsorgungsdienste. Die Zufahrt erfolgt von der Königsstraße im Südwesten, die Ausfahrt in Richtung Henri-Dunant-Straße im Norden am Sozialamt. Damit wird die Helmstraße entlastet.

Die drei vorhandenen Bäume werden in einer Grüninsel zusammen gefasst. Davor – in südlicher Richtung – wird als Übergang eine Fläche in wassergebundener Fläche vorgesehen, welche Platz für eine Außenbestuhlung der gastronomischen Betriebe genutzt werden kann. Die Grüninseln erhalten eine bodennahe Bepflanzung.

Entlang der Bundesstraße 8 werden 5 Einzelbäume gepflanzt, welche mit einem begehbaren Gitterrost eingefasst werden.

Die restlichen Bereiche werden mit gesägten Granitgroßsteinen befestigt.

2 Begründung des Vorhabens

Der Königsplatz hat derzeit den Charakter einer Straße mit Längsstellplätzen für 6 Fahrzeuge entlang der Häuserzeile und 5 entlang der Bundesstraße, sowie 8 Senkrechtparkplätzen. Der Platz lädt nicht zum Aufenthalt ein. Es gibt – außer bei der Gastronomie an der Ecke zur Helmstraße – keine Sitzgelegenheiten.

Der Königsplatz liegt an zentraler Stelle nordöstlich des Rathauses. Der Platz soll wieder als Platz wahrgenommen werden und zum Verweilen einladen. Grüninseln gliedern den Platz und werden angenehme Räume schaffen.

3 Technische Gestaltung der Baumaßnahme

Die beiden Grüninseln werden auf der nördlichen Seite mit einer Mauer aus Beton eingefasst und teilweise mit Sitzrosten aus Holz belegt. Es werden Einzelbänke aufgestellt. Im Vorfeld der Inseln werden Fahrradbügel für das Abstellen und Anschließen von Fahrrädern vorgesehen.

Der Platz erhält ein Leitsystem für sehbehinderte Menschen am Übergang der König- und Gustavstraße, sowie an den Grüninseln und am Eingang zum Sozialrathaus.

Der Platz wird als Mischverkehrsfläche ausgewiesen. Die Verkehrsflächen dienen zur Erschließung der bestehenden Gebäude, für die Abfallentsorgung und zur Ver- und Entsorgung anliegender Betriebe.

3.1 Verkehrsregelungen

Der Platz wird im Einbahnstraßensystem durchfahren. Die Einfahrt ist an der Bundesstraße im Westen, die Ausfahrt in Richtung Henri-Dunant-Straße in Höhe des Sozialrathauses bzw. in die Hallstraße vorgesehen.

3.2 Linien- und Gradientenführung

Der Trassenverlauf entspricht in etwa dem Bestand, wobei bisher die Ausfahrt nur in die Helmstraße zulässig war. Mit der Neugestaltung der Königstraße und der Henri-Dunant-Straße wird der Fahrbahnrand in Lage und Höhe angepasst.

Die Gradienten sind gebunden durch den Bestand mit der Häuserzeile im Süden, dem Amt für Soziales, Wohnen und Seniorenangelegenheiten im Osten und der Bundesstraße im Nordwesten. Der künftige Höhenverlauf des Fahrbahnrandes der Bundesstraße weicht vom Bestand nur gering ab.

3.3 Querschnittsgestaltung

3.3.1 Querschnittselemente und Querschnittsbemessung

Entlang der Häuserzeile wird ein Einzeiler im Abstand von 2,75 – entsprechend einer Regelbreite für Gehwege – vorgesehen. Während die Fläche nördlich dieser Zeile (in Richtung Bundesstraße) sehr gleichmäßig abfällt, erfolgt südlich bis zur Häuserzeile eine Höhenanpassung an die unterschiedlichen Eingänge bzw. Zufahrten. Die Fahrgassen in dieser Mischverkehrsfläche orientieren sich an den Schleppkurven für dreiachsige Müllfahrzeuge.

3.3.2 Fahrbahnbefestigung

Die Bemessung des Oberbaus erfolgt nach den Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen – RStO 2012 – und dem Baugrundgutachten des Büros Messerer vom April 2025.

Es wird von einer Belastungsklasse **Bk 1,0** ausgegangen.

Ermittlung der Dicke des frostsicheren Oberbaus

Frostempfindlichkeit:	F2	50,0 cm
Frosteinwirkungszone:	II	+5,0 cm
Klimaunterschiede:	keine besonderen Einflüsse	+0,0 cm
Wasserverhältnisse:	günstig	+0,0 cm
Lage Gradiente:	geländegleich	+0,0 cm
Entwässerung:	über Abläufe, Rohrleitungen	-5,0 cm

Gesamtdicke:	50,0 cm
--------------	---------

Damit ergibt sich folgende Oberbaubefestigung für die Fahrbahn:

	Platzfläche	Parken	wasserg. Decke
Gesägtes Granitpflaster	8,0 cm		
Granitgroßstein		16,0 cm	
Sandsplitt	4,0 cm	4,0 cm	
Wassergebundene Decke			3,0 cm
Schottertragschicht			9,0 cm
wasserdurchlässige Asphalttragschicht	12,0 cm	12,0 cm	12,0 cm
Frostschuttschicht	≥ 26,0 cm	≥ 18,0 cm	≥ 26,0 cm
Gesamtdicke:	≥ 50,0 cm	≥ 50,0 cm	≥ 50,0 cm

3.4 Knotenpunkte, Wegeanschlüsse und Zufahrten

entfällt

3.5 Leitungen

In der Vorplanung zum Königsplatz wurden die für die Baumstandorte und Grüninseln der Leitungsbestand weitgehend berücksichtigt.

Der Ticketautomat und die Telefonzelle werden abgebaut und die Kabel zurückgebaut. Die Beleuchtung des Königsplatzes wird überplant und erneuert (infra fürth). Der best. Beleuchtungsmast (Überspannung Henri-Dunant-Straße) wird versetzt.

Die Beleuchtung des Königsplatzes erfolgt derzeit über einen zentralen Mast mit Bespannung zu den anliegenden Häusern. Er dient auch für die Beleuchtung der Bundesstraße. Dieser Mast steht sehr nahe an der Platzausfahrt und muss etwas in Richtung Sozialamt versetzt werden.

3.6 Baugrund / Erdarbeiten

Im Vorfeld zum Baugrundgutachten wurden 4 Bohrungen bis 1,50 m Tiefe und eine Beprobung der Schichten durchgeführt. Die Asphaltschichten sind rund 20 cm stark. Darunter liegen Schottertragschichten bis zu einer Stärke von 50 cm. Anschließend folgt eine Sandschicht bis zu einer Tiefe von 1,0 m welche auf dem Naturboden, einer Grob- bzw. Mittelsandschicht aufliegt. Bei der Bohrung 2 in Richtung Helmstraße wurde unter der Schottertragschicht eine Verunreinigung mit Mutterboden festgestellt. Sie ist wegen des geringen Humusanteils bautechnisch verwertbar und muss nicht separiert werden.

Die entnommenen Schwarzdeckenproben wurden als Ausbauasphalt ohne Verunreinigungen klassifiziert. Die darunter liegenden Auffüllungen (Schotter- bzw. Sandtragschichten) wurden als BM/BG-F1 eingestuft. Die Schadstoffbelastungen des natürlich anstehenden Bodens sind höher als die Auffüllungen. Der Naturboden ergab die Materialwertklasse BM/BG-F3.

Insgesamt liegen tragfähige, frostunempfindliche Schichten vor. Grundwasser wurde nicht angetroffen.

3.7 Entwässerung

Das Gelände fällt nach Nordosten ab.

Die Entwässerung erfolgt flächenmäßig in die Grünflächen. In Verlängerung des westlichen Fahrbahnrandes der Helmstraße wird bis zur großen Grünfläche eine doppelzeilige Rinne mit einem Straßenablauf an der Grünfläche vorgesehen.

3.8 Straßenausstattung

Die Beschilderung erfolgt nach den entsprechenden Richtlinien und Empfehlungen. Die Standorte werden im Zuge der Ausführung neu festgelegt. Auf Markierung wird verzichtet. Die drei Parkplätze werden beschildert und mit bestehendem Granitgroßpflaster befestigt, welches sich optisch zu gesägten Granitpflaster absetzt.

Es werden Radabstellanlagen östlich der Querung am Rathausplatz und an der Westseite der großen Grüninsel vorgesehen. Es sollen Anlehnbügel vorgesehen werden. Weiterhin sind Parkbänke und Abfallkörbe vorgesehen.

4 Planungen Dritter

Die Königsstraße und die Henri-Dunant-Straße werden neu gestaltet. Derzeit wird der Entwurf aufgestellt. Die Planung des Königsplatzes berücksichtigt den neuen Fahrbahnrand in Lage und Höhe.

5 Grunderwerb

Für die Durchführung der Baumaßnahme ist kein Grunderwerb erforderlich.

6 Kosten

Die Baukosten für die Neugestaltung des Königsplatzes incl. der Grünanlagen betragen 780.000 Euro (brutto).

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 900.000 € (brutto).

Es wird ein Zuwendungsantrag im Rahmen der Städtebauförderung nach Erteilung der Projektgenehmigung gestellt.

7 Verfahren

Baurecht ist durch die Regelungen im Bay. Straßen- und Wegegesetz gegeben.

8 Durchführung der Baumaßnahme

Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2026 nach der Frostperiode vorgesehen, die Bauarbeiten am Königsplatz sollen bis zur Michaeliskirchweih 2026 abgeschlossen sein.

Für Anlieger und Rettungsdienste sind Zufahrten während der Bauzeit zu gewährleisten.

Gez. Kucera